

# PARK(ing) Day Augsburg – Manual

Nr2 - Fr./Sa 15./16.Sept 2017



Ursprünglich wurde der internationale PARK(ing) Day von „Rebar“, einem kreativen Kollektiv aus San Francisco, initiiert. Das war im Jahr 2005, seit dem beteiligen sich jedes Jahr in vielen Städten der Welt immer mehr Menschen an diesem Aktionstag. So gab es 2015 den ersten Augsburger PARK(ing) Day zentral auf der Maxstrasse. In

diesem Manual erfährst du, wie du mitmachen kannst und was die Idee des PARK(ing) Day ist.

## Weltweit | Die Aktion

Parklücken einen lang Tag in PARKs verwandeln Freiräume schaffen, wo sonst Fahrzeuge stehen – weltweit nutzen AktivistInnen, KünstlerInnen und BürgerInnen den PARK(ing) Day um ihre Stadt zu gestalten. Sie nutzen einen Teil des öffentlichen Raumes und machen Parklücken vorübergehend zu bunten, belebten Zwischenräumen: offen und begehbar, zugänglich für alle. Mit ihren Einfällen schaffen sie gemeinsam Aufmerksamkeit für eine andere Nutzung von Straßen und Plätzen. Die Aktionen am PARK(ing) Day zeigen, wie stark der öffentliche Raum in unseren Städten von Autos bestimmt wird. Auch in Augsburg gibt es den PARK(ing) Day. Für einige Stunden am 3.ten Freitag im September werden PKW-Stellplätze zu autofreien Bereichen. In Augsburg verlegen wir die Freitagsaktion auf Sams-

tag. So wird diese Teil der europäischen Mobilitätswoche.

## Die Idee - Gestaltungsräume sichtbar machen

Vorübergehend umgestaltete Parklücken verdeutlichen, welchen Platz Kraftfahrzeuge einnehmen und welche Alternativen dazu möglich sind. An diesem Tag nutzen unterschiedlichste Initiativen auf kreative Art die Gelegenheit der Begegnung an Orten, die sonst dafür versperrt sind. In PARKs, begrünten und belebten Flächen, die dem PKW für einige Zeit entzogen werden, entsteht Raum für Kommunikation und den Austausch miteinander.

## Intervention im öffentlichen Raum

Die temporären PARKs sollen PassantInnen dazu bewegen, die stark am PKW orientierte Nutzung öffentlicher Plätze und Straßen kritisch zu hinterfragen. Der PARK(ing) Day will zum gedanklichen Austausch über Möglichkeiten der Stadtplanung anregen. Aktionen an diesem Tag zeigen auf, wie notwendig eine tiefgreifende Neugestaltung der öffentlichen Infrastruktur in unseren Städten ist.

## Umdenken für eine lebenswertere Stadt

Beim PARK(ing) Day geht es darum, sich für ein Umdenken einzusetzen: sowohl bei den städtischen Behörden für Planung und Straßenverkehr als auch bei den StadtbewohnerInnen. Das Ziel: eine Stadt, die weniger automobil dominiert ist und dafür ruhiger, grüner und gesünder für die Menschen, die in ihr leben. Das bisherige Festhalten an alten Ansätzen und Gewohnheiten verhindert die Umgestaltung der öffentlichen Infrastruktur zugunsten einer lebenswerteren Stadt. Kommunal finanzierte PKWStellflächen auf öffentlichen Straßen und Plätzen, in Innenstädten und vor Wohnhäusern sind eine wesentliche Ursache für Verkehrswachstum. Damit tragen sie zur Verschwendung fossiler Energieträger bei sowie zur Verschmutzung und Verlärmung von Städten. Die Planungsansätze und Mobilitätsgewohnheiten, die zu diesem Zustand der Städte geführt haben, sind heute nicht länger nachhaltig. Sie müssen überdacht werden.

## Lokal handeln | Euer PARK - eure Stadt

Gestaltet gemeinsam mit FreundInnen eine Parklücke zu einem PARK um! Auch als Initiative, Familie, Jugendgruppe, Verein, Schulklasse etc. könnt ihr mitmachen. Einsetzen, umsetzen, hinsetzen. Damit Augsburg zumindest an diesem Tag grüner, ruhiger und entspannter ist. Also einfach lebenswerter. Dabei steht euch völlig frei, auf welche Art ihr euren PARK zu einer kleinen autofreien Zone macht. Egal ob Rasenflächen, Blumen, Hängematten, Bänke, Stühle, Strandkörbe oder was sonst noch zum Ausruhen und Verweilen einlädt – gestaltet euren PARK. Es ist eure Aktion! Picknicken, spielen, eine Lesung oder ein Straßenkonzert genießen, ruhen, reden – es liegt an euch, was aus einer Lücke werden kann. Damit übernehmt ihr Verantwortung für eure Stadt, im ursprünglichen Sinn demokratisch.

Dokumentiert die Ergebnisse und den Weg dahin!

Mehr zum PARK(ing) Day Augsburg findet ihr auf den Seiten von <http://parkingday-augsburg.de>, Infos zum internationalen AktionsTag gibt's auf <http://parkingday.org>.

## Das solltet ihr beachten!

Bevor ihr eine Parklücke besetzt, macht euch ein paar Dinge klar: Das Ziel des PARK(ing) Days ist, zu einer lebenswerten, freundliche Stadt beizutragen. **Deshalb möglichst früh alle Beteiligte – Anwohner, Ordnungsbehörde und evtl. Polizei – einbinden!** Im Zweifelsfall erspart ihr euch Ärger und es hilft allen, den PARK(ing) Day entspannt und friedlich zu gestalten. Formal gibt es verschiedene Möglichkeiten: „Versammlung/Kundgebung“ bzw. „Eilversammlung“ (A) anmelden, „Sondernutzung“ (B) anmelden oder einfach „PARKen“ (C):

**A) „Versammlung“/ „Kundgebung“ anmelden:** Hierzu meldet ihr bei der Ordnungsbehörde eine „Kundgebung“ an (Herr Stempfle 324-4200). Das Formular mit weiteren Hinweisen findet ihr bei der Stadt (<https://www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/buergerservice/dienste-a-z/aemterweise/leistungen-buergeramt-versammlungenkundgebungen/formulare->

versammlungsrecht/). Weil es eine Kundgebung ist, werden hierfür keine Gebühren verlangt. Gegebenenfalls wird aber verlangt, Absperrgitter Richtung Straßenverkehr zu organisieren. Zu den Begriffen: „Versammlung“ meint die „Zusammenkunft von mindestens zwei Personen zur gemeinschaftlichen, überwiegend auf die Teilhabe an der öffentlichen Meinungsbildung gerichteten Erörterung oder Kundgebung. Sie ist öffentlich, wenn die Teilnahme nicht auf einen individuell feststehenden Personenkreis beschränkt ist. „Bekanntgabe“ meint die „Mitteilung des Veranstalters von Ort, Zeitpunkt und Thema der Versammlung an einen bestimmten oder unbestimmten Personenkreis.“ Zum Ablauf: „Versammlungen unter freiem Himmel müssen spätestens 48 Stunden vor deren Bekanntgabe angemeldet werden.“

**„Eilversammlung“:** Wer sich kurzfristig zur Teilnahme am PARK(ing) Day entschließt, macht eine Eilversammlung. Denn: „Entsteht der Anlass für eine geplante Versammlung kurzfristig (Eilversammlung), ist die Versammlung spätestens mit der Bekanntgabe beim Ordnungsamt/ Veranstaltungsstelle oder bei der Polizei anzuzeigen.“ Meldet also in diesem Fall die Eilversammlung mit einem Anruf dem Ordnungsamt oder der Polizei. Benennt den Anlass der Eilversammlung [z.B. Aktionstag PARK(ing) Day Augsburg – Ziel ist die Teilhabe an der öffentlichen Meinungsbildung zum Thema nachhaltige Mobilität und Nutzung des öffentlichen Raums. Es geht darum Passanten aktiv anzusprechen, sie zu informieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.], und gebt den Ort der Spontanversammlung sowie einen Ansprechpartner an (Ordnungsbehörde, Tel. 0821 324-4200) usw.

**B) „Sondernutzung“ als Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund anmelden:** Falls die Aktion nicht mehr als Kundgebung betrachtet werden kann, muss für die Stellplätze eine gebührenpflichtige Sondernutzungserlaubnis beantragt werden. Die Genehmigung der Straßensondernutzung erfolgt direkt bei der Straßenverkehrsbehörde im Tiefbauamt (Frau Gougalakis, Tel. 324-9224). Ist sie genehmigt, werden Halteverbotsschilder aufgestellt und eventuell das

Aufstellen von Absperrgittern verlangt. Die Sondernutzung muss i.d. Regel 4 Wochen vorher beantragt werden. Es wird eine Veranstalterhaftpflicht verlangt. Möglicherweise kann hier eine Lösung über das Fachforum Verkehr / Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 gefunden werden.

**C) „PARKen“:** Vielleicht ist alles auch ganz einfach: so können ein Kreidebild auf einem Parkplatz, ein mit Kresse bepflanztes Auto, eine Aktion auf einem Anhänger oder ein (Wohnungs-)Umzug möglicherweise einfach als ganz normale Nutzung betrachtet werden. Eventuell Parkschein oder Parkscheibe nicht vergessen. Übrigens: Fahrräder sind auch Fahrzeuge...

*Was ist ein Parkplatz / eine Stellfläche?*

Der Parkplatz zählt zu den Anlagen des ruhenden Verkehrs und dient als Abstellfläche für Kraftfahrzeuge. Er bildet eine zusammenhängende Fläche, die aus mehreren Stellplätzen (bei einem Parkplatz auf privatem Grund) oder Parkständen (bei einem Parkplatz auf öffentlichem Grund) besteht. Umgangssprachlich wird häufig auch der einzelne Stellplatz oder Parkstand als Parkplatz bezeichnet. Die Verbindungswege innerhalb eines Parkplatzes heißen Fahrgassen. Gebäude, die dem Einstellen von Kraftfahrzeugen dienen, werden Parkbauten genannt. Parkleitsysteme informieren den Verkehrsteilnehmer über Lage und Auslastung eines Parkplatzes.

Parkraumbewirtschaftung meint die Erhebung von Parkgebühren auf Parkplätzen. Öffentliche Parkplätze sind ein wichtiger Bestandteil der Verkehrsinfrastruktur, da sie Einfluss auf den Gesamtverkehr eines Siedlungsgebietes haben. Ihre Anlage fällt in den Aufgabenbereich der Verkehrsplanung, die Benutzung wird durch die Straßenverkehrsordnung (StVO) geregelt.

*Woran erkennt ihr einen Parkplatz?*

Parkplätze müssen nicht speziell gekennzeichnet sein. Ist eine Fahrbahn so breit, dass selbst bei Gegenverkehr der nachfolgende Verkehr nicht behindert wird, so darf dort das Fahrzeug grundsätzlich geparkt werden.

Ausnahmen bilden Kreuzungsbereiche und Bereiche, auf denen entweder ausdrücklich das Parken mit Verkehrszeichen untersagt wird oder abgesenkte Borde bestehen (z.B. vor Grundstückszufahrten). Häufig bestehen mit weißen Linien markierte Parkflächen, die auch durch ein blaues Verkehrsschild mit einem großen „P“ gekennzeichnet sind. Die Linien markieren Grenzen.

Prinzipiell gilt in der Straßenverkehrsordnung! Behinderungen sollten daher unterbleiben. Die gegenseitige Rücksichtnahme ist selbstverständlich Pflicht.

*Wie „parkt“ ihr am besten?*

Geparkt wird prinzipiell längs zur Fahrbahn am rechten Fahrbahnrand. Ausnahmen können durch entsprechende Schilder oder weiße Linien angeordnet sein. Braucht ihr für euren PARK einen Parkschein? Ja, wenn ein kostenpflichtiger Stellplatz parkiert wird und (siehe oben) keine Sondernutzung (A) beantragt oder die Aktion nicht als Demonstration (B) bzw. Spontan-Demonstration (C) gilt.



*P.S. Die europäische Mobilitätswoche richtet sich zunächst an Städte und Gemeinden und verfolgt sehr ähnliche Ziele. Falls keine städtische Aktion stattfindet können Einzelaktionen als Mobility Action angemeldet werden!*

*Wir denken der PARK(ing) Day ist auch als Mobility Action der Europäischen Mobilitätswoche geeignet! vgl.*

<https://www.umweltbundesamt.de/europaeischemobilitaetswoche>